



# Pfarrblatt Dürnstein-Loiben

DIE KIRCHE LEBT DURCH DICH

Pfarramt Dürnstein-Loiben, Tel. 02711/227  
[pfarre@stift-duernstein.at](mailto:pfarre@stift-duernstein.at) [www.stiftduernstein.at](http://www.stiftduernstein.at)

63. Ausgabe: Februar – April 2021



## Wir sind Gottes Familie Kunterbunt

Sophie Alzinger, Caroline und Maximilian Bäuerl, Tobias Leonhartsberger, Olivia Harm, Therese Kappl, Viktor Riesenhuber und Laurenz Schmidl beginnen in diesen Tagen mit der Vorbereitung zu ihrer **Erstkommunion**.

Wir hoffen, diese am **Weißem Sonntag, 11. April 2021 um 9.30 Uhr in Dürnstein** feiern zu können.

So **kunterbunt** wie die Natur – so **kunterbunt** sind auch wir Menschen. Begleiten Sie die Kinder bitte durch Ihr Gebet in dieser besonderen Zeit!

Laut Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz wirksam **ab 7. Februar 2021 sind gottesdienstliche Feiern wieder möglich**. Dabei gelten folgende Regelungen:

- Ein Mindestabstand von 2 m muss eingehalten werden. Daher ist jede 2. Kirchenbank gesperrt und mögliche Sitzplätze sind gekennzeichnet!
- Gottesdienste werden in gebotener Kürze gefeiert.
- Gemeinde- und Chorgesang sind derzeit nicht möglich. Instrumentalmusik begleitet die Feiern.
- Die FFP2-Maske ist während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend. Kinder von 6 bis 14 Jahren dürfen auch einen Mund-Nasen-Schutz tragen.
- Die Wortfolge „Der Leib Christi – Amen“ während der Kommunionsspendung entfällt.
- Die Weihwasserbecken sind geleert.
- Beim Kircheneingang stehen Desinfektionsmittelspender bereit.

*Über Änderungen informieren wir Sie mittels Aushang in den Schaukästen. Vielen Dank im Voraus für die Wahrung Ihrer Eigenverantwortung!*

## WORT DES PFARRERS

Liebe Pfarrangehörige!

Das Leben in der Pandemie scheint uns einzuengen und tut dies in vielen Bereichen auch bestimmt. Dennoch erlebe ich gerade jetzt immer wieder, dass unser Handeln eben nicht beschränkt wird!

Gerade jetzt können wir sehr bewusst entscheiden, wofür wir uns einsetzen und was wir tun (oder eben nicht tun). Viktor Frankl drückt dies so aus: „*Mensch sein heißt ja niemals, nun einmal so und nicht anders sein müssen, Mensch sein heißt immer, immer auch anders werden können.*“

In diesem Sinne bleiben wir GEMEINSAM unterwegs!  
Herzliche Grüße Ihr Pfarrer Hugo

## AUS DEM PFARRLEBEN

### Tisch- und Sesselpaten gesucht! Ausstattung für den neuen Dürnsteiner Pfarrsaal

Die Pandemie hat unser Pfarrleben sehr eingeschränkt: im Feiern der gemeinsamen Gottesdienste, im gemeinsamen Begehen der kirchlichen und privaten Feste, wie Ostern, Weihnachten, Fronleichnam, Erntedank; Hochzeiten, Taufen und auch bei Begräbnissen.

Die Zeit konnte aber auch genützt werden, um längst anstehende Projekte in die Tat umzusetzen: So wurde 2020 die Sakristei entrümpelt und neu geordnet. Das kleine Kammerl neben der Sakristei wurde geräumt, neu verputzt, ausgemalt und mit sicherer Warmwasser- und Stromversorgung ausgestattet.

Ein weiteres Projekt steht in diesem Jahr zur Verwirklichung an: **ein neuer Pfarrsaal**, der für die Ministrantenstunden, für Pfarrkaffees, zur Vorbereitung der kirchlichen Feste (Blumenschmuck,..) oder auch für kleinere Pfarrveranstaltungen wie Bibelrunde, Besinnungsabende u.ä. zur Verfügung steht. Dieses Anliegen wurde bereits bei der letzten Bischofsvisitation vorgebracht. Nun hat das Stift Herzogenburg uns einen Raum zur Verfügung gestellt und die Planungen konnten unter Mithilfe von Ing. Andres Stöger durchgeführt werden.

**Die Einrichtung wird im Wesentlichen neue Tische und Sessel, sowie einen kleinen Küchenblock umfassen.** Zur Finanzierung hat die Pfarre einen Förderbetrag in Höhe von € 2000,- von der Kremser Bank zugesagt bekommen sowie zwei Spenden (Ertrag eines Flohmarktes in Dürnstein sowie der Agape nach der Nacht der 1000 Lichter 2019 in Loiben) von insgesamt € 750,- erhalten.



**Zur weiteren Finanzierung benötigen wir die Mithilfe der Pfarrgemeindemitglieder**  
durch eine „**Sesselpatenschaft**“ mit einer Spende von **€ 30,-** oder  
durch eine „**Tischpatenschaft**“ mit einer Spende von **€ 50,-** oder  
durch **jede Form der finanziellen und praktischen Unterstützung!**

Bankverbindung: Pfarre Dürnstein AT11 3239 7000 0011 3233 BIC RLNWATWWKRE

Zum Gedenken an Frau Gröger soll der neue Pfarrsaal „Edith-Gröger-Saal“ genannt werden. Geplant ist die Einweihung des Raumes im Mai, hoffentlich mit einem kleinen Fest, sofern die Pandemiesituation das zulässt! Vergelt's Gott im Voraus für Ihre Unterstützung!



### **Pfarrer Hugos „30er“ 30 Jahre Seelsorger in Loiben**

Da eine große Feier zum „Dienstjubiläum“ nicht durchführbar war, entstand im Pfarrgemeinderat die Idee dem Jubilar Glückwünsche per Post zukommen zu lassen. Genau 30 Familien aus der Pfarrgemeinde erklärten sich bereit, persönliche Dankesworte zu formulieren und als Postkarte zu versenden. Die Überraschung ist geglückt – alle Postkarten sind bei unserem Herrn Pfarrer eingetroffen!

An dieser Stelle ein Danke von unserem Herr

Pfarrer Hugo an alle Dürnsteiner und Loibner: „Ich habe hier in der Wachau meine zweite Heimat gefunden und bin froh und dankbar hier wirken zu dürfen!“

### **Zukunft gemeinsam gestalten Fastenaktion 2021**

Berufsausbildungen in Nairobi und Sri Lanka, Hilfe für Straßenkinder in Indien und im Benin, Umweltprogramme in Tansania und Peru: Die Arbeit in den von der Fastenaktion unterstützten Projekten wird trotz Corona-Pandemie fortgeführt.

Weltweit sind Abstand halten, das Tragen von Mund-Nasen-Schutz und verstärkte Hygienemaßnahmen an der Tagesordnung. Neben der normalen Arbeit organisieren viele unserer PartnerInnen auch Corona-Hilfe für die Ärmsten der Armen. Straßenkinder, Tagelöhner, obdachlose oder kranke Menschen brauchen jetzt verstärkt unsere Solidarität.

Wie in den letzten Jahren werden die **Fastenwürfel** ab Aschermittwoch in unseren Kirchen aufgelegt und können in der Karwoche zurückgebracht werden.

Weitere Informationen unter [www.fastenaktion.at](http://www.fastenaktion.at)



### **HÄTTEN SIE'S GEWUSST?**

#### **Wie kommt man auf 40 Tage Fastenzeit?**

40 Tage hat Jesus der Überlieferung nach in der Wüste gefastet und davon leitet sich auch die Dauer der Fastenzeit ab. Der hohe Symbolwert der Zahl 40 zeigt sich in der Bibel noch an anderen Stellen, so fastete auch der Prophet Elija 40 Tage in der Wüste, das Volk Israels wanderte nach dem Auszug aus Ägypten 40 Jahre durch die Wüste und Moses war 40 Tage auf dem Berg Sinai.

Die Fastenzeit wird vom Ostersonntag, der seit dem Konzil von Nicäa im Jahr 325 auf den ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond gelegt wird, rückgerechnet. Ostern und auch der Aschermittwoch sind daher bewegliche Termine. Wer nachzählt erkennt aber schnell, dass es bis Ostern mehr als 40 Tage sind.

Das kommt daher, dass die Sonntage seit der Synode von Benevent im Jahr 1091, keine Fasttage sind und nicht mitgezählt werden. Es bleiben 38 Tage übrig. Karfreitag und -samstag zählen zwar offiziell nicht zur österlichen Bußzeit, weil sie liturgisch bereits zum "Triduum Sacrum" ("österliche drei Tage") gehören. Dadurch, dass es aber Fasttage sind, kommt man insgesamt auf 40 Tage "Fastenzeit".

Die **Fastenregeln** waren über Jahrhunderte hinweg sehr streng. Heute stehen neben dem Verzicht auf Alkohol, Fleisch oder Süßigkeiten noch andere Fastenvorsätze im Trend. Neben Aktionen wie Autofasten, die dazu aufrufen die eigenen Mobilitätsgewohnheiten zu überdenken, fasten viele Menschen beim Fernsehkonsum, oder bei der Zeit die sie in sozialen Netzwerken und mit Computerspielen verbringen. Die Fastenzeit ist eine Einladung die eigene Existenz zu überdenken und sich auf das Wesentliche zu besinnen.

Die liturgische Farbe der Fastenzeit ist violett. In vielen Kirchen werden mit Fastentüchern die Altarbilder verhängt. Dadurch sollen die Kirchenbesucher sich mehr auf sich selbst und auf den Gottesdienst und nicht auf Bilder konzentrieren.

Quellen: <https://www.erzdioezese-wien.at/40-tage-fastenzeit> und <https://www.katholisch.de/artikel/148-40-tage-ohne>

## RÄTSELSPASS

Finden Sie die folgenden Wörter (waagrecht oder senkrecht, Auflösung auf der letzten Seite):  
Fastenzeit, Buße, violett, Palmsonntag, Jahreskreis, Osterzeit, Ratschen, Vorsatz, Eier, Hase, Karwoche, Gründonnerstag, Auferstehung.

T	B	U	J	A	V	F	T	A	G	F	E	I	B	U	B	N	G	J	A	H	R
S	I	R	A	T	B	A	U	N	P	A	L	M	S	O	N	N	T	A	G	V	A
C	R	V	H	A	O	S	T	E	S	S	O	N	T	S	A	T	Z	H	E	O	T
H	E	I	E	R	S	T	S	C	H	B	U	ß	E	I	D	A	N	R	K	R	E
R	A	T	S	C	H	E	N	H	T	A	G	Z	V	I	O	C	H	E	U	S	N
W	I	N	N	H	A	N	N	G	R	Ü	N	D	O	N	N	E	R	S	T	A	G
O	U	ß	E	N	A	Z	E	V	P	N	N	O	R	G	N	N	O	K	A	T	A
T	T	I	H	A	S	E	T	I	A	F	A	S	W	O	C	H	N	R	T	Z	S
P	A	L	O	S	U	I	S	O	S	T	E	R	Z	E	I	T	N	E	I	S	T
E	I	J	Z	I	E	T	N	L	C	H	ß	J	A	H	E	R	V	I	O	C	T
S	K	A	R	W	O	C	H	E	H	H	N	N	Z	P	A	L	M	S	S	H	N
T	O	H	U	T	A	G	V	T	E	A	U	F	E	R	S	T	E	H	U	N	G
E	J	R	N	U	ß	E	I	T	E	S	Z	E	I	J	K	A	R	A	H	A	S

## ZUM SCHMUNZELN

In einer immer gut besuchten Pfarrkirche überlegt der Pfarrer, wie er dieses Jahr das Aschenkreuz-Auflegen am Aschermittwoch beschleunigen kann. Er bittet daher den Mesner am Vortag, ihm dabei zu helfen. Der ist ganz aufgeregt, weil er das noch nie gemacht hat und fragt: „Was muss ich denn da sagen?“ Der Pfarrer erwidert: „Gedenke Mensch, du bist aus Staub und wirst zum Staub zurückkehren.“

Der Mesner geht nach Hause und sagt sich die ganze Zeit den Spruch vor, um ihn sich zu merken. Am nächsten Tag in der Sakristei hat er aber alles vergessen und fragt den Pfarrer kurz vor der Messe: „Was muss ich noch gleich sagen?“ Da antwortet der genervt: „Du bist ein Depp und du bleibst ein Depp!“ Der Mesner wundert sich zwar, denkt sich aber nichts weiter dabei.

Bei der Aschenkreuzauflegung bilden sich zwei Reihen, eine beim Pfarrer und eine beim Mesner. Der erste Gläubige beim Mesner ist der Bürgermeister. Der Mesner spendet ihm das Aschenkreuz und sagt dabei: „Du bist ein Depp und du bleibst ein Depp.“ Der Bürgermeister ist überrascht und meint: „Früher hat das aber anders geheißen!?“ Da antwortet der Mesner ungerührt: „Ja, früher war halt alles Latein!“

## **ERDÄPFEL - die tollen Knollen!**

Etwa Mitte des 16. Jahrhunderts kam der Erdapfel (*Solanum tuberosum*) aus **Südamerika** nach Europa. Damals wussten die Menschen allerdings noch nicht, dass die Knollen der Pflanze gut schmecken – die Erdäpfelpflanze wurde damals ausschließlich wegen der **hübschen Blüten** gezüchtet.

Das **Wort Erdapfel** geht auf das Lateinische *malum terrae* zurück und bezeichnete alle Früchte zusammengefasst, die im oder auf dem Boden wachsen, etwa Melonen, Kürbisse oder Gurken.

**Der Erdapfel hat viele (österreichische) Namen** – er wird auch Grundbirne, Krumban, Erdkästen, Erpfi oder Grumel genannt.

Das Wort Kartoffel kommt aus dem Italienischen *tartufolo*, kleine Trüffel, daraus wurde Tartuffel, dann Kartoffel. Es gibt heute ca. 450 Erdäpfelsorten. Sie unterscheiden sich in der Farbe (fast weiß bis dunkelviolet) und Form.

**Inhaltsstoffe:** 80% Wasser, Stärke, Eiweiß, Magnesium, Kalium, Eisen, Ballaststoffe, Vitamine B1, B2 und C. Es genügen drei bis vier mittelgroße Knollen, die wichtige Aufgaben im Stoffwechsel übernehmen und das Immunsystem stärken. Erdäpfel gehören zu den basischen Lebensmitteln. Sie können die Magensäure neutralisieren und so die Magenschleimhaut schützen. Sie sind leicht verdaulich, haben weniger Kalorien als gekochter Reis und Nudeln, sind außerdem fettlos und machen nicht dick.

**Kochen:** Am besten mit der Schale (mit wenig Wasser, Dampf- od. Siebeinsatz), so bleiben Vitamine und Mineralstoffe weitgehend erhalten. Es empfiehlt sich, Kartoffeln grundsätzlich nicht roh zu essen, denn sie enthalten Solanin (befindet sich unter der Schale und an grünen Stellen). Es ist für Menschen in größeren Mengen giftig.

**Ausnahme: roher Erdäpfelsaft in kleinen Mengen** (ca. 50ml od. 4 mittlere Erdäpfel).

Der Saft enthält nur wenig Solanin, kann deshalb gesundheitliche Vorteile bringen: entgiftet die Leber, senkt Blutzucker, neutralisiert Magensäure. Geriebene rohe Kartoffeln oder rohe Kartoffelscheiben legt man auf Brandwunden (Sonnenbrand).

*Hier meine Dürnsteiner Wunderlinge, sind sie nicht lieb?*



### **Mein Erdäpfelrezept: Erdäpfeltorte od. Gugelhupf**

100g Butter, 200g brauner Zucker, 5 Eier, 25g Grieß, 100g Mandeln, 100g Hasel- od. Walnüsse, 1P. Vanillezucker, 1P. Backpulver, 1P. Prise Salz, 400g Erdäpfel gepresst und kalt.

**Fülle:** Preiselbeermarmelade, 2 Becher Obers, 2 P. Sahnesteif, Schokoglasur zum Überziehen.

**So geht's:** Eiklar mit der Prise Salz aufschlagen und die halbe Zuckermenge einrühren. Butter Zucker, Vanillezucker schaumig rühren, Dotter dazu; Grieß mit Mandeln, Nüssen, Backpulver mischen und unter die Schaummasse heben. Erdäpfel dazu rühren. In die Form gießen, bei 180° 50 Min. backen. Abkühlen lassen und 2x durchschneiden. 1. Boden mit Preiselbeeren bestreichen, 2. Boden aufsetzen. Das mit Sahnesteif geschlagene Obers aufstreichen und Tortendeckel aufsetzen. Mit Schokoglasur überziehen.

ODER: Masse in Gugelhupfform füllen, backen wie die Torte und mit Glasur überziehen!

*Gutes Gelingen, alles Liebe und Gesundheit wünscht Heidi Reisinger*

## TRAUER IN UNSERER PFARRGEMEINDE

*Der Tod ging auf, ich durfte gehen,  
doch ich werde euch wieder sehen.  
Seid nicht traurig, weil ich ging,  
Ihr wisst, dass ich zu Hause bin.*

**Wir trauern um** Julian Schrey, Unterloiben  
Gertrude Redl, Unterloiben  
Gertrud Fürtler, Unterloiben  
Margaretha Schwarz, Unterloiben,  
Katharina Dorymayer, Unterloiben  
Dr. Erwin Alzinger, Dürnstein/Schweiz

## PFARRKALENDER

**jeden Sonntag**      **Hl. Messe oder Wort-Gottes-Feier**      8.15 Uhr      Pfarrkirche Loiben  
9.30 Uhr      Stiftskirche Dürnstein

**Aschermittwoch, 17. Februar**      **Hl. Messe**      16 Uhr      Stiftskirche Dürnstein  
18 Uhr      Pfarrkirche Loiben

**ab 25. Februar jeden Donnerstag** **Kreuzwegandachten** 18 Uhr      Pfarrkirche Loiben

**Weitere aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der wöchentlichen Gottesdienstordnung, die in den Schaukästen bei unseren Pfarrkirchen ausgehängt ist.**

### Spendung des Aschenkreuzes im „Corona-Modus“

Der Aschenritus wird heuer "wortlos und ohne Berührung" gespendet, wie es die vatikanische Gottesdienstkongregation weltweit festgelegt hat. Die Gläubigen erhalten daher in diesem Jahr kein Aschenkreuz auf die Stirn, sondern es wird die Asche auf das Haupt gestreut.

### Fürbitte für Corona-Tote

In Österreich wird heuer am Aschermittwoch auch eigens für alle an Corona Verstorbenen gebetet. Dies geschieht im Rahmen einer europaweiten Gebetsinitiative. Der Rat der Europäischen Bischofskonferenzen hat dazu aufgerufen, dass an jedem Tag der Fastenzeit je ein Land besonders für die Verstorbenen der Corona-Pandemie beten möge. Österreich ist gemeinsam mit Albanien gleich am Aschermittwoch an der Reihe.

Das Österreichische Liturgische Institut hat für die Fürbitte folgenden Text vorgeschlagen:

**Wir beten für alle, die an der Corona-Pandemie verstorben sind:**

**Allmächtiger, ewiger Gott, du bist gnädig und reich an Huld.**

**Erbarme dich all der Frauen und Männer, die an der Corona-Pandemie gestorben sind.**

**Nimm sie auf in dein ewiges Reich und lass sie teilhaben an deiner Herrlichkeit.**

## IMPRESSUM

**Dieser Ausgabe liegt kein Erlagschein bei. Wir freuen uns aber auf Ihre Unterstützung bei der Ausstattung des neuen Pfarrsaals für Dürnstein!**

Auflösung Rätsel Seite 4

T	B	U	J	A	V	F	T	A	G	F	E	I	B	U	B	N	G	J	A	H	R
S	I	R	A	T	B	A	U	N	P	A	L	M	S	O	N	N	T	A	G	V	A
C	R	V	H	A	O	S	T	E	S	S	O	N	T	S	A	T	Z	H	E	O	T
H	E	I	E	R	S	T	S	C	H	B	U	B	E	I	D	A	N	R	K	R	E
R	A	T	S	C	H	E	N	H	T	A	G	Z	V	I	O	C	H	E	U	S	N
W	I	N	N	H	A	N	N	G	R	Ü	N	D	O	N	N	E	R	S	T	A	G
O	U	ß	E	N	A	Z	E	V	P	N	N	O	R	G	N	N	O	K	A	T	A
T	T	I	H	A	S	E	T	I	A	F	A	S	W	O	C	H	N	R	T	Z	S
P	A	L	O	S	U	I	S	O	S	T	E	R	Z	E	I	T	N	E	I	S	T
E	I	J	Z	I	E	T	N	L	C	H	ß	J	A	H	E	R	V	I	O	C	T
S	K	A	R	W	O	C	H	E	H	H	N	N	Z	P	A	L	M	S	S	H	N
T	O	H	U	T	A	G	V	T	E	A	U	F	E	R	S	T	E	H	U	N	G
E	J	R	N	U	ß	E	I	T	E	S	Z	E	I	J	K	A	R	A	H	A	S

Inhaber, Herausgeber und Verleger:  
Pfarrgemeinde Dürnstein-Loiben,  
Pfarrmoderator Hugo De Vlaminck, 3601  
Dürnstein. Redaktion: Elisabeth und Markus  
Glatzenberger. Trotz sorgfältiger  
Bearbeitung alle Angaben ohne Gewähr.  
Hergestellt in  
Eigenvervielfältigungsverfahren,  
Herstellungsort: Unterloiben,  
Quelle Zitat Frankl Seite 2:  
<https://beruhmte-zitate.de/autoren/viktor-frankl/>

**Spendenkonto zur Deckung der Druckkosten: Kremser Bank, IBAN: AT34 2022 8006 0061 0745**, 63. Ausgabe, Februar 2021 *Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Alleininhaber Pfarrgemeinde Dürnstein-Loiben. Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Dürnstein-Loiben.*